

Ein zehnter Teil für Gott

Gott verspricht demjenigen großen Segen, der ihm den zehnten Teil von allem gibt, was er einnimmt. Das uralte Zehntensystem ist besser als jede Kirchensteuer.

4.Mose 18,20-24; 5.Mose 12,1-11; 1.Korinther 9,13-14; Maleachi 3,8-12

Revidierte Elberfelder Bibel (Rev. 26)

© 1985/1991/2008 SCM R.Brockhaus im SCM-Verlag GmbH & Co. KG, Witten

4.Mose 18,20-24 Und der HERR sprach zu Aaron: In ihrem Land sollst du nichts erben und sollst keinen Anteil in ihrer Mitte haben; ich bin dein Anteil und dein Erbe inmitten der Söhne Israel. [21](#) Und siehe, den Söhnen Levi habe ich den gesamten Zehnten in Israel zum Erbteil gegeben für ihre Arbeit, die sie verrichteten, die Arbeit für das Zelt der Begegnung. [22](#) Und die Söhne Israel sollen nicht mehr dem Zelt der Begegnung nahen, sonst laden sie Sünde auf sich und müssen sterben; [23](#) die Leviten sollen vielmehr die Arbeit am Zelt der Begegnung verrichten, und sie allein sollen ihre Schuld tragen: eine ewige Ordnung für alle eure Generationen. Aber inmitten der Söhne Israel sollen sie kein Erbteil besitzen; [24](#) denn den Zehnten der Söhne Israel, den sie dem HERRN als Hebopfer abheben, habe ich den Leviten zum Erbteil gegeben; darum habe ich von ihnen gesagt, dass sie inmitten der Söhne Israel kein Erbteil besitzen sollen.

Frage:

- 1. Welchen Vorteil hatte es, dass der Unterhalt der Leviten, die im Heiligtum Dienst taten und kein eigenes Land besaßen, von Gott selbst durch ein menschliches Zehntensystem bestritten wurde und nicht durch direkte Bezahlung vom Volk?**

5.Mose 12,1-11 Dies sind die Ordnungen und die Rechtsbestimmungen, die ihr halten sollt, sie zu tun in dem Land, das der HERR, der Gott deiner Väter, dir gegeben hat, es in Besitz zu nehmen, all die Tage, die ihr auf dem Erdboden lebt: [2](#) Ihr sollt all die Stätten vollständig ausrotten, wo die Nationen, die ihr vertreiben werdet, ihren Göttern gedient haben auf den hohen Bergen, auf den Hügeln und unter jedem grünen Baum. [3](#) Und ihr sollt ihre Altäre niederreißen und ihre Gedenksteine zerbrechen und ihre Ascherim mit Feuer verbrennen und die Bilder ihrer Götter umhauen. Und ihr sollt ihren Namen von jener Stätte ausrotten. [4](#) Den HERRN, euren Gott, dürft ihr so nicht verehren. [5](#) Sondern ihr sollt die Stätte aufsuchen, die der HERR, euer Gott, aus all euren Stämmen erwählen wird, um seinen Namen dort niederzulegen, dass er dort wohne, und dahin sollst du kommen. [6](#) Und dahin sollt ihr eure Brandopfer bringen und eure Schlachtopfer, eure Zehnten und das Hebopfer eurer Hand und eure Gelübde und eure freiwilligen Gaben und die Erstgeburten eurer Rinder und Schafe. [7](#) Und dort sollt ihr vor dem HERRN, eurem Gott, essen und euch freuen, ihr und eure Familien, an allem, was eure Hand erworben hat, worin der HERR, dein Gott, dich gesegnet hat. [8](#) Ihr dürft es nicht mehr so machen nach allem, wie wir es heute hier tun, dass jeder all das tut, was in seinen Augen recht ist. [9](#) Denn ihr seid bis jetzt noch nicht zu der Ruhe und zu dem Erbteil gekommen, das der HERR, dein Gott, dir gibt. [10](#) Seid ihr aber über den Jordan gezogen und wohnt in dem Land, das der HERR, euer Gott, euch erben lässt, und hat er euch Ruhe verschafft vor all euren Feinden ringsum, dass ihr sicher wohnt, [11](#) dann soll es geschehen: Die Stätte, die der HERR, euer Gott, erwählen wird, seinen Namen dort wohnen zu lassen, dahin sollt ihr alles bringen, was ich euch

gebiete: eure Brandopfer und eure Schlachtopfer, eure Zehnten und das Hebopfer eurer Hand und all das Auserlesene eurer Gelübde, die ihr dem HERRN geloben werdet.

Frage:

1. **Warum war es Gott so wichtig, dass es in Israel im Gegensatz zu den heidnischen Völkern ein zentrales Heiligtum gab?**

1.Korinther 9,13-14 Wisst ihr nicht, dass die, welche die heiligen Dienste tun, aus dem Tempel essen, dass die, welche am Altar tätig sind, Anteil am Altar haben? [14](#) So hat auch der Herr denen, die das Evangelium verkündigen, verordnet, vom Evangelium zu leben.

Fragen:

1. **Was sind die Vorteile dieses hier beschriebenen Entlohnungssystems für die geistlichen Berufe?**
2. **Was sind die markantesten Unterschiede zwischen diesem System und der Kirchensteuer, wie sie bei den großen Kirchen in einigen europäischen Ländern üblich ist?**

Maleachi 3,8-12 Darf ein Mensch Gott berauben? Ja, ihr beraubt mich! - Ihr aber sagt: "Worin haben wir dich beraubt?" Im Zehnten und im Hebopfer. [9](#) Mit dem Fluch seid ihr verflucht, mich aber beraubt ihr weiterhin, ihr, die ganze Nation! [10](#) Bringt den ganzen Zehnten in das Vorratshaus, damit Nahrung in meinem Haus ist! Und prüft mich doch darin, spricht der HERR der Heerscharen, ob ich euch nicht die Fenster des Himmels öffnen und euch Segen ausgießen werde bis zum Übermaß! [11](#) Und ich werde um euretwillen den Fresser bedrohen, damit er euch die Frucht des Erdbodens nicht verdirbt und damit euch der Weinstock auf dem Feld nicht fruchtlos bleibt, spricht der HERR der Heerscharen. [12](#) Und alle Nationen werden euch glücklich preisen, denn ihr, ihr werdet ein Land des Wohlgefallens sein, spricht der HERR der Heerscharen.

Fragen:

1. **Warum gibt Gott gerade bezüglich des treuen Zehntengebens ein solch weitreichendes Versprechen ab („prüft mich doch darin, ob ich euch nicht die Fenster des Himmels öffnen und euch Segen ausgießen werde bis zum Übermaß“)?**
2. **Warum wird das Zurückhalten des Zehnten, auch wenn es nur ein Teil davon ist, als „Raub“ bezeichnet?**
3. **Es gibt Menschen, die behaupten, „mehr“ zu haben, wenn sie zehn Prozent ihrer Einnahmen an Gott bzw. die Kirche abgeben. Wie kann das sein, wenn doch rein rechnerisch das Gegenteil der Fall ist?**
4. **Wie ist es möglich, mit dem Segen Gottes zu „rechnen“, ohne berechnend zu sein?**